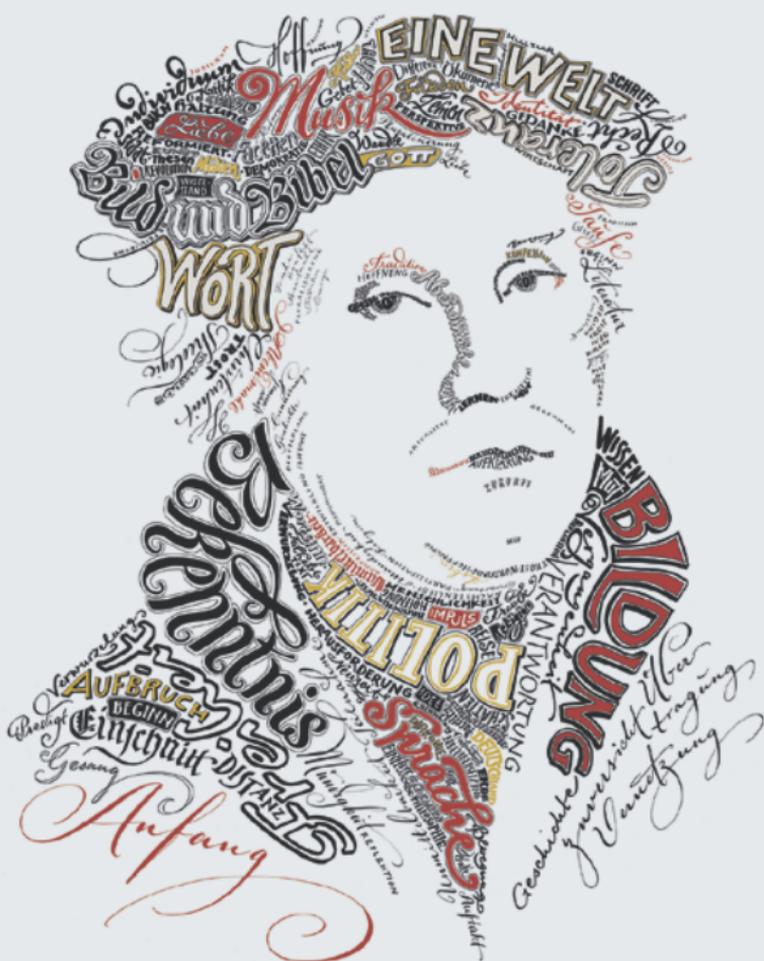




Die
Bundesregierung



500 JAHRE REFORMATION – AUFBRUCH ZUR MODERNE

PROJEKTE UND
VERANSTALTUNGEN
DES BUNDES

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

INHALT

- 1 Grußwort**
- 2 Schlosskirche Wittenberg**
- 3 Luther! 95 Schätze – 95 Menschen, Wittenberg**
- 4 Luther und die Deutschen, Wartburg**
- 5 Der Luthereffekt.
500 Jahre Protestantismus in der Welt, Berlin**
- 6 Deutschlandtournee
„Luther 2017 – 500 Jahre Reformation –
Am Anfang war Musik“**
- 7 Tore der Freiheit –
Weltausstellung der Reformation, Wittenberg**
- 8 Schülerwettbewerb
der Bundeszentrale für Politische Bildung**
- 9 Luther goes USA: Here I Stand**
- 10 Kongress „Zusammenhalt stärken –
Demokratie gemeinsam gestalten“**
- 11 Gedenkmünzen und Briefmarken**
- 12 Kongress „Kulturelle Wirkungen der Reformation“**

Impressum

GRUSSWORT



Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther der Überlieferung nach seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg und setzte damit eine Entwicklung in Gang, die über die Kirche hinaus Gesellschaft, Politik und Kultur bis heute beeinflusst. Die Reformation veränderte Europa, aber auch Länder wie die USA, Brasilien und Tansania sind vom Protestantismus geprägt.

Das 500. Reformationsjubiläum bietet die Möglichkeit, sich der eigenen Identität zu vergewissern und Deutschland als welt-offene Geistes- und Kulturnation zu präsentieren. Bund, Länder, Kommunen, Zivilgesellschaft und selbstverständlich die Evangelische Kirche in Deutschland und ihre Landeskirchen haben daher ein umfangreiches Programm zum Jubiläum erarbeitet, zu dem alle Gäste aus dem In- und Ausland – religiös oder säkular – herzlich eingeladen sind.

In dieser Broschüre stellen wir einige herausragende Projekte und Veranstaltungen der Bundesregierung vor, darunter die nationalen Sonderausstellungen in Berlin, in Wittenberg und auf der Wartburg, die aus meinem Etat gefördert werden. Weitere Informationen, darunter ein Veranstaltungskalender, sind auf der Webseite www.reformationsjubilaeum-bund.de zu finden. Die Besucherinnen und Besucher erwarten glanzvoll restaurierte Reformationsstätten, interessante Ausstellungen, Konzerte, Tagungen und Begegnungen.

Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB,
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

SCHLOSSKIRCHE

WITTENBERG

Die Schlosskirche in Wittenberg steht wie kein anderer Bau für den Auftakt der Reformation. Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel hier an die Tür geschlagen haben. Luther und sein Mitstreiter Philipp Melanchton sind in der Schlosskirche bestattet.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat verschiedene Restaurierungsarbeiten an Kirche und Schloss unterstützt. Durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wurden Grabinschriften in der Fassade der Schlosskirche restauriert und nachhaltig gesichert. Es hat zudem im Rahmen eines Sonderprogramms zur Förderung von UNESCO-Welterbestätten die Sanierung und Erweiterung des Schlosskirchenensembles unterstützt.

So steht die Schlosskirche für die vielfältigen Restaurierungsmaßnahmen an authentischen Reformationsstätten, die der Bund häufig gemeinsam mit den jeweiligen Sitzländern fördert. Weitere Beispiele sind die Wartburg bei Eisenach, das Augustinerkloster zu Erfurt oder Schloss Hartenfels in Torgau.

www.internationale.schlosskirche-wittenberg.de

www.reformationsjubilaeum-bund.de



◀
Schlosskirche
in Wittenberg



◀ Schreibkasten,
zweites Viertel
16. Jahrhundert;
Buchenholz
und Eisen

NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG

LUTHER! 95 SCHÄTZE – 95 MENSCHEN

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Lutherstadt Wittenberg, 13.5. – 5.11.2017

95 Standpunkte, die die Welt veränderten: Luthers Thesenanschlag am 31.10.1517 gilt als der Beginn der Reformation. Die Ausstellung begleitet den jungen Luther auf seinem Weg zu diesem Ereignis. Mit „95 Schätzen“ – außergewöhnlichen Schaustücken aus seinem Lebensumfeld – versucht die Ausstellung, Luther persönlich näher zu kommen: Wie wurde er zum Reformator, und was bewegte ihn zu seinen Handlungen? „95 Menschen“ werden in ihren verschiedenen Beziehungen zu Luther und seinem Werk präsentiert: Revolutionäre, Aufklärer, Nationalisten, Schriftsteller, Musiker, Künstler, Philosophen des 16. bis 17. Jahrhunderts, aus Deutschland und der ganzen Welt. Luther hat inspiriert, provoziert, er hat berührt und abgestoßen – jeder der „95“ Menschen hatte ein ganz persönliches Verhältnis zu ihm. Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder und Jugendliche sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzen die Schau.

www.3xhammer.de/wittenberg/
www.reformationsjubilaem-bund.de

NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG

LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

Wartburg-Stiftung

Wartburg bei Eisenach, 4.5. – 5.11.2017

Die Mauern der Wartburg schützten 1521 den geächteten Martin Luther, als er das Neue Testament ins Deutsche übertrug. Er legte damit das Fundament für eine einheitliche deutsche Schriftsprache. 2017 ist die Wartburg Schauplatz einer Ausstellung, die den Reformator als deutsche Symbolfigur beschreibt und verdeutlicht, dass jede Zeitepoche ihr ganz eigenes Lutherbild prägte. Die Ausstellung nimmt 500 Jahre deutscher Geschichte in den Blick – vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart – und umfasst drei Bereiche: Der erste zeigt die Wartburg selbst als UNESCO-Welterbe und deutschen Erinnerungsort; der zweite ist den kultur- und geistesgeschichtlichen Folgen von Luthers protestantischer Lehre gewidmet; der dritte den Versuchen späterer Epochen, Luther und die Reformation politisch neu zu deuten und ihn sogar für eigene Zwecke zu missbrauchen. Präsentiert werden rund 300 Exponate – Gemälde, Drucke, Skulpturen und Alltagsgegenstände – aus den Beständen der Wartburg-Stiftung sowie von nationalen und internationalen Leihgebern.



^ Die Lutherstube auf der Wartburg

www.3xhammer.de/eisenach/

www.reformationsjubilaem-bund.de



^ Martin Luther im Kreise von Reformatoren (1625/1650)

NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG

DER LUTHEREFFEKT. 500 JAHRE

PROTESTANTISMUS IN DER WELT

Deutsches Historisches Museum

Martin-Gropius-Bau, Berlin, 12.4. – 5.11.2017

Die Ausstellung zeigt die globale Wirkung der Reformation über die Jahrhunderte. Sie verdeutlicht die Rolle des Protestantismus in den verschiedenen Kulturen. Welche Spuren hinterließ er in anderen Konfessionen und Religionen? Wie veränderte er sich selbst durch diese Begegnungen? Wie haben sich Menschen die evangelische Lehre angeeignet, sie geformt und gelebt? „Der Luthereffekt“ erzählt eine weltumspannende Geschichte von Wirkung und Wechselwirkung – exemplarisch dargestellt an Europa und Deutschland 1450–1600, Schweden 1500–1750, Nordamerika 1600–1900, Korea 1850–2000 und dem heutigen Tansania. Rund 500 Exponate – teilweise erstmals in Deutschland zu sehen – werden in Szene gesetzt, darunter herausragende Kunstwerke ebenso wie aussagekräftige Alltagsgegenstände. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Podiumsdiskussionen, Vorträgen und einer eigens entwickelten Filmreihe begleitet die Ausstellung.

www.3xhammer.de/berlin/

www.reformationsjubilaem-bund.de

LUTHER 2017 –**500 JAHRE REFORMATION –****AM ANFANG WAR MUSIK**

Deutschlandtournee des Bundesjugendballetts und des Bundesjugendorchesters, Januar 2017

Luther hat als Lieddichter allgemein bekannte Melodien dazu benutzt, die reformatorischen Gedanken unters Volk zu bringen. Er hat das evangelische Kirchenlied geprägt und dem Gemeindegesang Bedeutung gegeben. Anlässlich des Reformationsjubiläums treten das Bundesjugendballett und das Bundesjugendorchester gemeinsam auf. Das Ensemble herausragender Tanztalente und Deutschlands jüngstes Spitzenorchester zeigen, dass die Reformation bis heute Musiker und Künstler inspirieren kann. Sie spielen Luther-Choräle aus dem „Achtliederbuch“ und Mendelssohns „Reformations-sinfonie“. Aber auch Werke zeitgenössischer Komponisten, wie Michel van der Aa und Enjott Schneider. Künstlerischer Leiter ist Kevin Haigen; die Choreografie zu Johann Sebastian Bachs dritter Orchestersuite stammt von John Neumeier. Dirigieren wird Alexander Shelley, Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker. Die Tournee wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

www.reformationsjubilaem-bund.de

▼ Auftritt des Bundesjugendballetts und -orchesters





^ Die Count-Down-Weltkugel in Wittenberg zählt die Sekunden bis zum Jubiläum.

TORE DER FREIHEIT –

WELTAUSSTELLUNG REFORMATION

Lutherstadt Wittenberg, 20.5. – 10.9.2017

Sieben Tore der Freiheit und die damit verbundenen Themenbereiche öffnen den Blick auf die Bedeutung der Reformation im 21. Jahrhundert. Kirchen der Ökumene aus unterschiedlichen Kontinenten und zivilgesellschaftliche Organisationen stellen die vielfältige Wirkungsgeschichte, die Gegenwartsbezüge und die Zukunftsfähigkeit der Reformation dar. Veranstalter ist der Verein „Reformationsjubiläum 2017 e.V.“, der von der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag gegründet wurde. Das Bundesministerium des Innern unterstützt die Weltausstellung finanziell.

Das Gesamtprojekt besteht aus drei Teilen:

- Installationen mit einem Architekturteil, die symbolisch für „Tore der Freiheit“ stehen, die die Reformation vor 500 Jahren aufstieß und damit die Welt veränderte;
- einer Ausstellung, die von nationalen und internationalen Ausstellern aus dem kirchlichen Bereich, der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft gestaltet wird;
- einem (Kultur-)Programm, das in 16 Themenwochen angeboten wird.

www.r2017.org

www.reformationsjubilaem-bund.de

SCHÜLERWETTBEWERB DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ – so lautet das Motto des Schülerwettbewerbs 2016 der Bundeszentrale für politische Bildung zum Reformationsjubiläum. Dieses ist eines von zwölf Themen, die als Projekt im Unterricht bearbeitet werden können. Schülerinnen und Schüler arbeiten sich in aktuelle Fragestellungen ein und entwickeln im Team Kompetenzen für die Recherche.

Die Preisvergabe erfolgt in der Jurysitzung am 27. Januar 2017. Neben Geldpreisen gibt es die Möglichkeit, Klassenfahrten unter anderem nach Prag oder Paris zu gewinnen. Ab dem 20. Februar werden die Gewinnerlisten auf der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht.



^ Ausstellungsraum im Lutherhaus in Eisenach

www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/
www.reformationsjubilaem-bund.de

LUTHER GOES USA: HERE I STAND

Word and Image:
Martin Luther's Reformation
The Morgan Library
New York:
7.10.2016 bis 22.1.2017

Martin Luther: Art and
the Reformation
Minneapolis Institute of Arts (MIA)
30.10.2016 bis 15.1.2017

Law and Grace: Martin Luther, Lucas Cranach
and the Promise of Salvation
Pitts Theology Library der University of Atlanta
11.10.2016 bis 16.1.2017



Bis heute wirken die theologischen, kulturellen und politischen Folgen der Reformation weit über die Grenzen Deutschlands und Europas hinaus. Die USA sind eines der am stärksten von der Reformation geprägten Länder außerhalb Europas. Deshalb widmen auch sie sich dem 500-jährigen Reformationsjubiläum. Unter dem Motto „Here I Stand“ werden ab Oktober 2016 drei vom Auswärtigen Amt geförderte Ausstellungen – in New York, Minneapolis und Atlanta – gezeigt. Deutsche Museen stellen hierfür Kunstwerke und Objekte aus ihren Sammlungen zur Verfügung. Ein Beispiel ist die Ausstellung „Word and Image: Martin Luther's Reformation“ in New York, die das Leben und Wirken Luthers thematisiert. In der Morgan Library sind Stücke des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle, der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, des Deutschen Historischen Museums und der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ausgestellt.

www.here-i-stand.com

www.reformationsjubilaeum-bund.de

KONGRESS „ZUSAMMENHALT STÄRKEN – DEMOKRATIE GEMEINSAM GESTALTEN“

**Impulse der Reformation für den partizipativen Sozialstaat
Französischer Dom, Berlin, 14.3.2017**

Was bedeutet das von der Reformation geprägte Menschenbild des mündigen Bürgers für die Demokratie heute? Wie spiegeln sich Impulse der Reformation wider, die vor 500 Jahren die Gesellschaft umwälzte? Auf Einladung des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend diskutieren rund 400 Expertinnen und Experten über zentrale Bereiche unserer Gesellschaft und ihre Bedeutung für den demokratischen Zusammenhalt: Kinder und Jugend, Bildung, Familie, Gleichstellung, Beteiligung im Gemeinwesen und das Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Wie tragen sie zur demokratischen Entwicklung bei? Was muss politisch und gesellschaftlich getan werden, damit unsere Demokratie auch in Zukunft stark bleibt? Wie wollen wir morgen zusammen leben? Musikalischer Höhepunkt am Abend ist die Uraufführung „Luther-Choräle neu vertont“ durch das Bundesjazzorchester.

www.reformationsjubilaum-bund.de



◀
Der Kongress
findet im
Französischen
Dom auf
dem Berliner
Gendarmen-
markt statt.



DAS JUBILÄUM AUF MÜNZEN UND BRIEFMARKEN

Auch für Freundinnen und Freunde deutscher Sammlermünzen und der Philatelie steht das Jahr 2017 ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums. Das Bundesministerium für Finanzen wird hierfür jeweils drei Münzen und Briefmarken auflegen. Den Anfang macht die 20-Euro-Sammlermünze aus Sterlingsilber mit dem Titel „500 Jahre Reformation“, die am 6. April 2017 herausgegeben wird. Es folgt die „Lutherrose“, eine 50-Euro-Goldmünze. Als abschließenden Höhepunkt werden am 2. Oktober 2017 im Rahmen der 100-Euro-Goldmünzenserie „UNESCO-Welterbestätten in Deutschland“ die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg gewürdigt.

Auch auf Briefmarken wird das Jubiläum mit drei Motiven gefeiert: Am 2. Januar erscheint die Marke „Die Bibel in der Übersetzung Martin Luthers“. Die Marke „500 Jahre Reformation“, die den Reformator selbst zeigt, wird am 13. April herausgegeben. Am 11. Mai wird zudem die Wartburg mit einem Motiv geehrt. Sowohl bei den Münzen als auch bei den Briefmarken handelt es sich also nicht nur um eine besondere Würdigung des Reformationsjubiläums, sondern auch um außergewöhnliche Erinnerungsstücke.



^ Sitz der Stiftung Leucorea, Wittenberg

KONGRESS „KULTURELLE WIRKUNGEN DER REFORMATION“

LEUCOREA

Wittenberg, 7. – 11.8.2017

Der Kongress spürt in Vorträgen und Diskussionsforen der Frage nach, wie die Reformation Gesellschaft und Kultur im europäischen Raum und weltweit prägte. Neben den Hauptveranstaltern Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Leipzig und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist auch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz (IEG) beteiligt. Eine vom IEG angebotene Sektion thematisiert die kulturellen Wirkungen der Reformation unter dem speziellen Schwerpunkt „Erziehung, Bildung, Frömmigkeit“. Der Bildungsimpuls der Reformation zielte zum einen auf die Vermittlung des notwendigen Handwerkszeugs zum Verständnis der Heiligen Schrift. Zum anderen sollte ein gelehrtes und zugleich verantwortungsbewusstes Personal für Staat und Gesellschaft herangebildet werden. Zahlreiche Ausbildungsstätten – Schulen, Akademien, Universitäten – wurden zu Luthers Zeit gegründet oder einer grundlegenden Reform unterzogen. Den nachhaltigen Wirkungen bis in unsere Gegenwart hinein geht das Forum nach. Call for papers bis 1. Dezember 2016.

www.leucorea.de/kongresse-2017/kulturelle-wirkungen
www.reformationsjubilaem-bund.de

Impressum

Herausgeber

Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung, 11044 Berlin

Stand

Oktober 2016

Redaktion

Dr. Beate Frosch, Kornelia Zoppke

Fotoredaktion

Raik Tybussek

Druckerei

Druckerei Silber Druck oHG, Niestetal

Gestaltung

MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH, Berlin

Titelbild

Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“/Petra Beiße

Bildnachweis

Seite 1: Stefan Boness/Ipon; S. 2: Lutherstadt Wittenberg/Johannes Winkelmann; S. 3: Angermuseum Erfurt/Dirk Urban; S. 4: Wartburg-Stiftung Eisenach; S. 5: Deutsches Historisches Museum; S. 6: Peter Adamik/Bundesjugendballett; S. 7: epd-bild/Steffen Schellhorn; S. 8: epd-bild/Sascha Willms; S. 9: DHM; S. 10: mauritius images/imageBROKER/Siegfried Kuttig; S. 11: BADV; S. 12: imago/epd

Publikationenbestellung

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Servicetelefon: 030 18 272 272 1
Servicefax: 030 18 10 272 272 1
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Weitere Informationen im Internet unter

www.bundesregierung.de

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

